



Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Sämtliche Angebote sind freibleibend und basieren auf Informationen, die der Eigentümer erteilt hat. Eine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden.
2. Wird ein angebotenes Objekt später durch Dritte erneut angeboten, erlischt dadurch der Provisionsanspruch der Auftragnehmerin nicht. Um eine doppelte Provisionszahlung zu vermeiden, wird empfohlen, dem anderen Anbieter die Vorkenntnis schriftlich mitzuteilen und auf deren Maklerdienste zu verzichten.
3. Der Auftraggeber verpflichtet sich, die Auftragnehmerin unverzüglich über einen Vertragsabschluss zu unterrichten. Er ist verpflichtet, ihr eine Vertragsabschrift zu übersenden.
4. Die Auftragnehmerin kann sowohl für den Auftraggeber als auch für den Eigentümer tätig werden und von beiden eine Provision verlangen. Kommt es auf Tätigkeit des Maklers zum Abschluss eines Vertrages, wird die unter § 2 des Maklervertrages näher bezeichnete Provision geschuldet, sofern keine abweichende Vereinbarung getroffen wird.
5. Die Parteien vereinbaren für diesen Vertrag und die gesamten Rechtsbeziehungen die Anwendung des deutschen Rechts. Bei Maklerverträgen mit Kaufleuten ist der Erfüllungsort und Gerichtsstand Ulm

Stand: Oktober 2010